

# 24 Refresher-Kurs

# Intensivmedizin

19. – 21. Jänner 2023, **Pichl/Schlading**

**Veranstaltungsort nur für 2023 geändert!**

## **PROGRAMM**

### **Wissenschaftliche Leitung:**

Univ. Prof. Dr. Andreas Valentin, MBA

Eine Veranstaltung der

**Österreichischen Gesellschaft für Internistische  
und Allgemeine Intensivmedizin & Notfallmedizin**



[www.intensivmedizin.at](http://www.intensivmedizin.at)

Federation of Austrian Societies  
of Intensive Care Medicine

Verband der intensivmedizinischen  
Gesellschaften Österreichs

## VORWORT



Univ. Prof. Dr. Andreas Valentin, MBA

### Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Der Refresher-Kurs Intensivmedizin ist seit der zweiten Veranstaltung im Jahr 2001 eng mit dem Ortsnamen Traunkirchen verknüpft. Diesmal ist es für ein Jahr anders – **der Kurs findet ausnahmsweise im Hotel Pichlmayrgut in Pichl bei Schladming statt**. Der Grund dafür ist schnell erklärt – **Renovierungsarbeiten in den beiden Tagungshotels in Traunkirchen**.

Die Bedeutung der Intensivmedizin ist in den Jahren der Pandemie in der öffentlichen Wahrnehmung sichtbarer geworden als je zuvor. Parallel dazu hat sich in der intensivmedizinischen Community mehr denn je ein interdisziplinäres Zusammenwirken etabliert.

Diesen breiten, sich ergänzenden intensivmedizinischen Ansatz zu fördern, war schon immer auch ein Anliegen unseres Refresherkurses. Unabhängig von der jeweiligen Disziplin voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen, macht eine wesentliche Stärke der Intensivmedizin aus.

Genau dafür steht neuerlich auch das diesjährige Programm – es soll die breite Kompetenz der Intensivmedizin abbilden und wesentliche intensivmedizinische Themen auf dem Stand des aktuellen Wissens darstellen. Dies alles an einem Ort, der die Konzentration auf ein dichtes Programm möglich macht, den Austausch fördert und einen Schritt aus dem Alltag ermöglicht.

Ich darf Sie also für dieses Mal zum Refresher-Kurs Intensivmedizin nach Pichl bei Schladming einladen und hoffe, dass uns die Pandemie keinen Strich durch die Planung machen wird.

Bleiben Sie gesund und wohlbehalten,

Ihr

Andreas Valentin

**Der 24. Refresher-Kurs Intensivmedizin wird unter den aktuell gültigen behördlichen Vorgaben im Rahmen der COVID-19 Pandemie durchgeführt.** Eine Teilnahme ist daher ausnahmslos unter der **nachweislichen Erfüllung aktuell gültiger behördlicher Vorgaben** für den Zutritt möglich. Dies gilt auch für alle Vertreter\*innen der Industrie und alle Mitarbeiter\*innen, die bei dieser Fortbildungsveranstaltung tätig sind (Referent\*innen, Organisationsteam, Hotel, Catering).



Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Diplomfortbildungsprogrammes der Österreichischen Ärztekammer approbiert. Die Fortbildungsstunden werden auf den Teilnahmebestätigungen ausgewiesen.



## Behandlung von Katecholamin-refraktärer Hypotonie im septischen Schock<sup>6</sup>

**EMPESIN<sup>®</sup>**  
ARGIPRESSIN

➤ **Erhöht den mittleren arteriellen Blutdruck (MAD) im Katecholamin-refraktären septischen Schock<sup>1,2</sup>**

➤ **Minimiert die notwendige Noradrenalin-Dosis bei gleichzeitigem Erhalt des MAD<sup>1,2</sup>**

➤ **Verbessert die Überlebenschancen bei Patienten im moderaten septischen Schock (<15 mcg/min Noradrenalin<sup>5</sup> = z.B.: bei 60kg - Patienten eine Dosierung von 0,25 mcg/kg/min Noradrenalin) und bei Patienten mit Risiko für eine akute Nierenschädigung<sup>4,5</sup>**

1. Rhodes A, Evans LE, Alhazzani W, et al. Surviving Sepsis Campaign: International Guidelines for Management of Sepsis and Septic Shock: 2016. Intensive Care Med. 2017;43(3):304-377. doi:10.1007/s00134-017-4683-6 – 2. Russell JA: Bench-to bedside review: Vasopressin in the management of septic shock. Crit Care. 2011; 15(226):1-19 – 3. Dünser M.W.: Arginine vasopressin in advanced vasodilatory shock: a prospective, randomized, controlled study. Circulation. 2003 May 13;107(18):2313-9.17. – 4. Gordon A.C. et al.: The effects of vasopressin on acute kidney injury in septic shock. Intensive Care Med 2010; 36:83-91. – 5. Russell JA: Vasopressin versus Norepinephrine Infusion in Patients with Septic Shock. N Engl J Med 2008; 358:877-87 – 6. Fachinformation Empesin, aktueller Stand

**Needs. Science. Trust.**  
aop-health.com

**AOP**  
HEALTH

Fachkurzinformation siehe Seite 8

VAS\_03\_042022\_AT

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Termin / Ort

19. bis 21. Jänner 2023, Hotel Pichlmayrgut, Pichl / Schladming

### An- und Abreise

**PKW:** Die Parkplätze am Hotelgelände sind kostenfrei.

**Bahn:** Haltestelle „Schladming“. Fahrplanauskunft: [www.oebb.at](http://www.oebb.at).

Eine Transfermöglichkeit zum Hotel Pichlmayrgut ist vorhanden (zwischen 8.00 und 17.00 Uhr kostenfrei).

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Ihren Bedarf eines Transfers bereits vorab anzukündigen:

Tel.: 06454 / 73 05, E-Mail: [info@pichlmayrgut.at](mailto:info@pichlmayrgut.at).

### Kursgebühr

Einzahlung

**Mitglieder der ÖGIÄN**

€ 310,-

**Nichtmitglieder**

€ 335,-

Die Kursgebühr beinhaltet neben der Teilnahme am Refresher-Kurs auch den Vortragsband. Zwei Mittagessen, alkoholfreie Getränke und Imbisse während der Kaffeepausen sind ebenfalls in der Kursgebühr enthalten.

### Anmeldung

**Ihre Anmeldung wird erst nach dem Einlangen der Kursgebühr verbindlich.** Die Anmeldebestätigung wird nach Eingang Ihrer Zahlung an Sie übermittelt. Bitte haben Sie Verständnis, dass unverbindliche Reservierungen aufgrund der limitierten Teilnehmerzahl nicht entgegengenommen werden können.

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung per Post (vermed G.m.b.H., St. Peter-Pfarrweg 34/11/47, 8042 Graz) oder eingescannt per E-mail an die [vermed G.m.b.H. \(office@vermed.at\)](mailto:vermed G.m.b.H. (office@vermed.at)).

Sollte zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung kein Platz verfügbar sein, erhalten Sie die Kursgebühr ohne Abzüge rückerstattet. Wir nehmen Sie in die Warteliste auf und informieren Sie, wenn Sie aufgrund von Absagen anderer Teilnehmer den Kurs besuchen können. **Auch in dem Fall, dass Sie auf der Warteliste bleiben, bekommen Sie den Vortragsband nach dem Kurs übermittelt.**

**WICHTIG:** Die Zahlungsbestätigung erhalten Sie direkt beim Kurs. Geben Sie uns **unbedingt** mit Ihrer Anmeldung bekannt, wenn Sie eine **Rechnung für Ihren Dienstgeber** (z.B. Krankenanstalt) benötigen (siehe „ Abweichende Rechnungsanschrift“ am Anmeldeformular: Institution und Anschrift).

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Zielsetzung

Der Refresher-Kurs Intensivmedizin wendet sich an Ärztinnen und Ärzte, die bereits intensivmedizinische Erfahrung und Grundkenntnisse haben. Praxisorientierte umfassende „State of the Art“-Vorträge sollen es den Teilnehmer\*innen ermöglichen, ihr intensivmedizinisches Wissen auf den letzten Stand zu bringen.

Um den Workshop-Charakter des Kurses zu ermöglichen, ist die **Zahl der Teilnehmer\*innen limitiert**.

### Skriptum

Die Teilnehmer\*innen erhalten die Zusammenfassung der eingelangten Beiträge in einem Vortragsband.

### Ablauf

15 State of the Art-Vorträge, 30 Minuten Vortrag + 20 Minuten Diskussion

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

**Donnerstag, 19. Jänner 2023**

Saal Dachstein

|             |                                                                                       |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| ab 15.00    | Registrierung (Saal Röttelstein)                                                      |
| 16.00-16.50 | <b>Intensivtherapie nach Reanimation</b><br>(M. Holzer, Wien)                         |
| 16.50-17.40 | <b>Therapeutische Optionen bei massiver Pulmonalembolie</b><br>(N. Skoro-Sajer, Wien) |
| 17.40-18.30 | <b>Reversierung der Gerinnungshemmung – Wann und wie?</b><br>(D. Fries, Innsbruck)    |

## Schnelle Herzfrequenzregulierung mit Myokardschutz<sup>1</sup>

**Rapibloc®** Herzfrequenzkontrolle bei Patienten mit supraventrikulärer Tachykardie und akutem Vorhofflimmern<sup>1</sup>



**Needs. Science. Trust.**  
 aop-health.com

Fachkurzinformation siehe Seite 8

**First-Line bei kardial eingeschränkten Patienten<sup>2</sup>**

- **Limitierter Einfluss** auf Blutdruck und Inotropie<sup>3</sup>
- **Vorteilhaftes Sicherheitsprofil** bei Patienten mit Nieren- und Lebererkrankungen<sup>1,4</sup>

➤ **Bevorzugt einsetzbar bei Patienten mit Lungenerkrankungen** aufgrund der höchsten Kardioselektivität aller  $\beta$ 1-Blocker<sup>5</sup>

➤ **Limitierter Rebound- und Toleranzeffekt** (keine Pharmacochaperoning - Aktivität)<sup>6</sup>

1. Fachinformation Rapibloc®, aktueller Stand. – 2. Hindricks G., et al. 2020 ESC Guidelines for the diagnosis and management of atrial fibrillation developed in collaboration with the European Association of Cardio-Thoracic Surgery (EACTS). European Heart Journal (2020) 00, 1-126. – 3. Shibata et al. Direct Effects of Esmolol and Landiolol on Cardiac Function, Coronary Vasoactivity, and Ventricular Electrophysiology in Guinea-Pig Hearts. J Pharmacol Sci 118, 255–265 (2012). – 4. Yokoyama H. (2016) Stabilization in Off-Pump Coronary Artery Bypass. Springer Tokyo Heidelberg New York Dordrecht London © Springer Japan. – 5. European Heart Journal Supplements (2018) 20 (Supplement A), A1-A24. – 6. Nasrollahi-Shirazi S et al. Comparison of the  $\beta$ -adrenergic receptor antagonists landiolol and esmolol: receptor selectivity, partial agonism, and pharmacochaperoning actions. J Pharmacol Exp Ther 2016; 359:73–81 – 7. Krumpal G., et al. Bolus application of landiolol and esmolol: comparison of the pharmacokinetic and pharmacodynamic profiles in a healthy caucasian group. Eur J Clin Pharmacol 2017; 73:417-428.





Ceftolozan/Tazobactam  
zur Infusion (1,5 g)

Jetzt wieder erhältlich!



Vor Verschreibung beachten Sie bitte die vollständige aktuelle Fachinformation.  
Fachkurzinformation siehe Seite 8

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 20. Jänner 2023

Saal Dachstein

|             |                                                                                                        |
|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ab 8.00     | Registrierung (Saal Röttelstein)                                                                       |
| 9.00-9.50   | <b>Hämodynamische Zielparameter – Die Interpretation macht den Unterschied</b><br>(D. Dankl, Salzburg) |
| 9.50-10.40  | <b>Multiresistente Erreger an der ICU – Was ist wesentlich?</b><br>(M. Karolyi, Wien)                  |
| 10.40-11.10 | Kaffeepause (Saal Röttelstein)                                                                         |
| 11.10-12.00 | <b>Beatmungsstrategie und „P-SILI“: Spontanatmung um jeden Preis?</b><br>(W. Oczenski, Wien)           |
| 12.00-12.50 | <b>AKI – Prävention und Management</b><br>(M. Joannidis, Innsbruck)                                    |
| 12.50-14.10 | Mittagspause (Restaurant)                                                                              |
| 14.10-15.00 | <b>Was haben wir von COVID-19 für das ARDS gelernt?</b><br>(Th. Staudinger, Wien)                      |
| 15.00-15.50 | <b>Differenzierte Ernährung bei unterschiedlichen Organdysfunktionen</b><br>(W. Druml, Wien)           |
| 15.50-16.20 | Kaffeepause (Saal Röttelstein)                                                                         |
| 16.20-17.10 | <b>Rechtsventrikelfarkt – Was ist anders?</b><br>(G. Delle Karth, Wien)                                |
| 17.10-18.00 | <b>Erhöhte Leberwerte an der ICU – Begleiterscheinung oder Alarmsignal?</b><br>(U. Madl, Wien)         |



**RECARBRIO®**  
(Imipenem, Cilastatin, Relebactam)  
zur Herstellung einer Infusionslösung



Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H, THE ICON VIENNA, Wiedner Gürtel 9–13, 1100 Wien.

© Registered Trademark. © Urheberrechtlich geschützt für Merck Sharp & Dohme Corp., ein Unternehmen von Merck & Co., Inc., Kenilworth, NJ, U.S.A. Verlags- & Herstellungsort: Wien. Medieninhaber & Herausgeber: Merck Sharp & Dohme GesmbH. AT-TIX-00033. Erstellt 11/2021.

Vor Verschreibung beachten  
Sie bitte die vollständige  
Fachinformation.

Fachkurzinformation siehe Seite 8

Souverän und kontrolliert:

**ARGATRA<sup>®</sup>** (Argatroban)

Ihre Antikoagulation bei HIT II

Fachkurzinformation siehe Seite 8

Mitsubishi Tanabe Pharma | MITSUBISHI CHEMICAL GROUP

**ARGATRA<sup>®</sup>**  
Multidose

www.argatra.at

## WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Samstag, 21. Jänner 2023 Saal Dachstein

|             |                                                                                                         |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 8.30-9.20   | <b>Intensivmedizinisch relevante Intoxikationen</b><br>(N. Schreiber, Graz)                             |
| 9.20-10.10  | <b>Takotsubo &amp; Co: Stressbedingtes kardiales Pumpversagen</b><br>(W. Dichtl, Innsbruck)             |
| 10.10-10.40 | Kaffeepause (Saal Röttelstein)                                                                          |
| 10.40-11.30 | <b>ZNS-Infektionen</b><br>(B. Pfausler, Innsbruck)                                                      |
| 11.30-12.20 | <b>Exazerbierte COPD und schwere Obstruktion – Intensivmedizinisches Management</b><br>(M. Urban, Wien) |
| 12.20       | Farewell / Mittagessen                                                                                  |

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Hotel

In allen am Formular zur Zimmerreservierung angeführten Preisen ist die Benützung der Erholungseinrichtungen des Hotels inkludiert.

**Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die Zimmerreservierung direkt mit dem Hotel Pichlmayrgut abzuwickeln.** Wir bitten um Verständnis, dass nur schriftliche Reservierungen (mit dem Formular auf Seite 11 oder per E-mail) entgegengenommen werden können (**Hotel Pichlmayrgut, Pichl 54, 8973 Schladming, Tel: 06454 / 73 05, info@pichlmayrgut.at, www.pichlmayrgut.at**). Bitte geben Sie bei Ihrer Reservierung das **Code-Wort „Refresher-Kurs Intensivmedizin“** an.

In den Zimmerpreisen ist neben Übernachtung und Frühstück **auch das Abendessen** inkludiert. Auch die Benützungen der **Fitness- und Wellness-Bereiche sind im Zimmerpreis inkludiert** (www.pichlmayrgut.at).

**Die Parkplätze am Hotelgelände sind kostenfrei.**



MEDIZINISCHE TAGUNGEN UND PUBLIKATIONEN  
MEDICAL CONVENTIONS AND PUBLICATIONS

vermed • Fortbildung in der Medizin G.m.b.H.  
St. Peter-Pfarrweg 34/11/47 • 8042 Graz • Austria  
Tel.: +43-316 / 42 60 82, office@vermed.at

## WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG UND MODERATION

**Univ. Prof. Dr. Andreas VALENTIN, MBA**, 1. Medizinische Abteilung, Klinik Donaustadt, Wien

## REFERENTEN (in alphabetischer Reihenfolge)

**Dr. Daniel DANKL**, Univ. Klinik für Anästhesiologie, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Müllner Hauptstraße 48, 5020 Salzburg

**Priv. Doz. Dr. Georg DELLE KARTH**, Abteilung für Kardiologie, Klinik Floridsdorf, Brünner Straße 68, 1210 Wien

**Priv. Doz. DDr. Wolfgang DICHTL, MSc.**, Univ. Klinik für Innere Medizin III, Med. Universität Innsbruck, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

**Univ. Prof. Dr. Wilfred DRUML**, Gottfried Keller-Gasse 13, 1030 Wien

**Univ. Prof. Dr. Dietmar FRIES, MBA**, Traumatologische Intensivstation, Univ. Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Med. Universität Innsbruck, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

**Univ. Prof. Dr. Michael HOLZER**, Univ. Klinik für Notfallmedizin, Med. Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

**Univ. Prof. Dr. Michael JOANNIDIS**, Gemeinsame Einrichtung, Internistische Intensiv- und Notfallmedizin, Department für Innere Medizin, Med. Universität Innsbruck, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

**Mag. Dr. Mario KAROLYI**, 4. Med. Abteilung mit Infektions- und Tropenmedizin, Klinik Favoriten, Kundratstraße 3, 1100 Wien

**Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. Ulrike MADL**, Klin. Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Univ. Klinik für Innere Medizin III, Med. Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

**Univ. Doz. Dr. Wolfgang OCZENSKI**, Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, Klinik Floridsdorf, Brünner Straße 68, 1210 Wien

**Priv. Doz. Dr. Bettina PFAUSLER**, Univ. Klinik für Neurologie, Med. Universität Innsbruck, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

**Dr. Nikolaus SCHREIBER**, Klin. Abteilung für Nephrologie & Allgemeine Intensivstation, Univ. Klinik für Innere Medizin, Med. Universität Graz, Auenbruggerplatz 27, 8036 Graz

**Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. Nika SKORO-SAJER, MBA**, Univ. Klinik für Innere Medizin II, Klin. Abteilung für Kardiologie, Med. Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

**Univ. Prof. Dr. Thomas STAUDINGER**, Univ. Klinik für Innere Medizin I, Med. Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

**Dr. Matthias URBAN, PhD**, Abteilung für Innere Medizin und Pneumologie, Klinik Floridsdorf, Brünner Straße 68, 1210 Wien

## Fachkurzinformation zu Seite 3

**Bezeichnung des Arzneimittels:** Empesin 40 I.E./2 ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Eine Ampulle mit 2 ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung enthält Argipressinacetat entsprechend 40 I.E. Argipressin (entsprechend 133 Mikrogramm). **Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriumchlorid, Essigsäure zur Einstellung des pH-Wertes, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Empesin ist zur Behandlung der Katecholamin-refraktären Hypotonie im Rahmen septischer Schockzustände bei Patienten über 18 Jahren indiziert. Eine Katecholaminrefraktäre Hypotonie liegt vor, wenn trotz adäquater Volumentherapie und Einsatz von Katecholaminen der mittlere arterielle Blutdruck nicht auf Werte im Zielbereich stabilisiert werden kann. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Vasopressin und Analoga ATC-Code: H01BA01 **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. **Rezept- und apothekenpflichtig Nebenwirkungen, besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln, sonstige Wechselwirkungen, Verwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. Inhaber der Zulassung:** Orpha-Devel Handels und Vertriebs GmbH, Wintergasse 85/1B, 3002 Pulkersdorf Austria. **Stand der Information:** 09/2021

## Fachkurzinformation zu Seite 4

**Bezeichnung des Arzneimittels:** Rapibloc 300 mg Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung. **Qualitative und Quantitative Zusammensetzung:** Eine Durchstechflasche enthält 300 mg Landiololhydrochlorid entsprechend 280 mg Landiolol. Nach Rekonstitution enthält 1 ml 6 mg Landiololhydrochlorid. Liste der sonstigen Bestandteile: Mannitol (Ph. Eur.), Natriumhydroxid (zur pH-Wert Einstellung). **Anwendungsgebiete:** Supraventrikuläre Tachykardie und wenn eine schnelle Kontrolle der Kammerfrequenz bei Patienten mit Vorhofflimmern oder Vorhofflattern perioperativ, postoperativ oder unter anderen Bedingungen erwünscht ist und eine kurzdauernde Kontrolle der Kammerfrequenz mit einer kurzwirksamen Substanz angebracht ist. Nicht-kompensatorische Sinustachykardie wenn nach dem Urteil des Arztes die hohe Herzfrequenz eine besondere Intervention erfordert. Landiolol eignet sich nicht zur Behandlung von chronischen Erkrankungen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile, schwere Bradykardie (weniger als 50 Schläge pro Minute), Sinusknotensyndrom, schwere Störungen der atrioventrikulären (AV) - Knotenleitung (ohne Herzschrittmacher): AV-Block 2. oder 3. Grades, kardiogener Schock, schwere Hypotonie, dekompensierte Herzinsuffizienz, sofern sie als nicht mit der Arrhythmie zusammenhängend betrachtet wird, pulmonale Hypertonie, unbehandeltes Phäochromozytom, akuter Asthmaanfall, schwere, unkorrigierbare metabolische Azidose. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Beta-Adrenorezeptor-Antagonisten, selektiv, ATC-Code: C07AB14. **Inhaber der Zulassung:** Amomed Pharma GmbH, Leopold-Ungar-Platz 2, 1190 Wien. **Stand der Information:** 09/2021. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft, Stillzeit, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

## Fachkurzinformation zu Seite 5

**Bezeichnung des Arzneimittels:** Zerboxa 1 g/0,5 g Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Durchstechflasche enthält Cefotiozansulfat entsprechend 1g Cefotiozol und Tazobactam-Natrium entsprechend 0,5 g Tazobactam. Nach der Rekonstitution mit 10 ml Verdünnungsmittel beträgt das Gesamtvolumen der Lösung in der Durchstechflasche 11,4 ml, dies entspricht 88 mg/ml Cefotiozol und 44 mg/ml Tazobactam. **Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung:** Jede Durchstechflasche enthält 10 mmol (230 mg) Natrium. Nach Rekonstitution des Pulvers mit 10 ml einer Natriumchlorid-Lösung 9 mg/ml (0,9 %) für Injektionszwecke enthält die Durchstechflasche 11,5 mmol (265 mg) Natrium. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriumchlorid, Arginin, Citronensäure. **Anwendungsgebiete:** Zerboxa ist angezeigt zur Behandlung der folgenden Infektionen bei erwachsenen Patienten (ab 18 Jahren). - Komplizierte intraabdominale Infektionen, - Akute Pyelonephritis, - Komplizierte Harnwegsinfektionen. Zerboxa ist auch angezeigt zur Behandlung der folgenden Infektion bei erwachsenen Patienten (ab 18 Jahren). - Im Krankenhaus erworbene Pneumonie (hospital-acquired pneumonia, HAP), einschließlich beatmungssozialer Pneumonie (ventilator-associated pneumonia, VAP). Die offiziellen Leitlinien für den angemessenen Gebrauch von Antibiotika sind zu beachten. **Gegenanzeigen:** - Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile, - Überempfindlichkeit gegen andere Cephalosporin-Antibiotika, - Schwere Überempfindlichkeit (z. B. anaphylaktische Reaktion, schwere Hautreaktion) gegen andere Beta-Laktam-Antibiotika (z. B. Penicilline oder Carbapeneme). **Ausgewählte besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Bitte beachten Sie die vollständigen Angaben in der aktuellen Fachinformation zu: Überempfindlichkeitsreaktionen, Wirkung auf die Nierenfunktion, eingeschränkte Nierenfunktion, komplizierte intraabdominale Infektionen, komplizierte Harnwegsinfektionen, Clostridiales diffizile-assoziierte Diarrhö, nichtempfindliche Mikroorganismen, direkte Antikörperbindung (Coombs-Test)-Serokonversion und potenzielles Risiko einer hämolytischen Anämie, Natriumgehalt. **Ausgewählte Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:** Bitte beachten Sie die vollständigen Angaben in der aktuellen Fachinformation. Tazobactam ist ein Substrat für OAT1 und OAT3. **Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit:** **Schwangerschaft:** Es liegen keine Daten bezüglich der Anwendung von Cefotiozol/Tazobactam bei Schwangeren vor. Tazobactam ist plazentagängig. Über die Plazentagängigkeit von Cefotiozol ist bisher nichts bekannt. Tierexperimentelle Studien mit Tazobactam haben eine Reproduktionstoxizität gezeigt, jedoch ohne Anhaltspunkte für teratogene Wirkungen. Studien mit Cefotiozol an Mäusen und Ratten ergaben keinen Hinweis auf Reproduktionstoxizität oder auf eine Teratogenität. Die Anwendung von Cefotiozol bei Ratten während der Trächtigkeit und des Säugens war mit einer Abnahme der akustischen Schreckreaktion bei den männlichen Nachkommen am 60. Tag nach der Geburt verbunden. Zerboxa sollte während der Schwangerschaft nur dann angewendet werden, wenn der erwartete Nutzen die möglichen Risiken für die schwangere Frau und den Fetus übersteigt. **Stillzeit:** Es ist nicht bekannt, ob Cefotiozol und Tazobactam in die Muttermilch übergehen. Ein Risiko für Neugeborene/Kleinkinder kann nicht ausgeschlossen werden. Es muss eine Entscheidung darüber getroffen werden, ob das Stillen zu unterbrechen ist oder die Behandlung mit Zerboxa zu unterbrechen ist bzw. auf die Behandlung mit Zerboxa verzichtet werden soll. Dabei ist sowohl der Nutzen des Stillens für das Kind als auch der Nutzen der Therapie für die Frau zu berücksichtigen. **Fertilität:** Die Auswirkungen von Cefotiozol und Tazobactam auf die Fruchtbarkeit beim Menschen wurden nicht untersucht. In Fertilitätsstudien an Ratten wurde nach intraperitonealer Gabe von Tazobactam oder nach intravenöser Gabe von Cefotiozol keine Wirkung auf Fertilität und das Paarungsverhalten beobachtet. **Ausgewählte Nebenwirkungen:** Häufige Nebenwirkungen ( $\geq 1/100$ ,  $< 1/10$ ): Kolitis durch Clostridiales diffizile, Thrombozytose, Hypokaliämie, Schläfsigkeit, Angst, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Hypotonie, Übelkeit, Diarrhö, Verstopfung, Erbrechen, Bauchschmerzen, Ausschlag, Fieber, Reaktionen an der Infusionsstelle, Alaninaminotransferase erhöht, Aspartataminotransferase erhöht, Transaminasen erhöht, Leberfunktionsstest abnormal, alkalische Phosphatase im Blut erhöht, Gamma-Glutamyltransferase erhöht. **Inhaber der Zulassung:** Merck Sharp & Dohme B.V., Waarderweg 39, 2031 BN Haarlem, Niederlande. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antibiotika zur systemischen Anwendung, andere Cephalosporine und Peneme, ATC-Code: J01DI54. **Stand der Information:** Juli 2022. Weitere Angaben zu Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen, Überdosierung, Pharmakologische Eigenschaften und Pharmazeutische Angaben sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

## Fachkurzinformation zu Seite 5

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen siehe Abschnitt 4.8.

**Bezeichnung des Arzneimittels:** Recarbrio 500 mg/500 mg/250 mg Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung. **Qualitative und Quantitative Zusammensetzung:** Jede Durchstechflasche enthält Imipenem-Monohydrat entsprechend 500 mg Imipenem, Cilastatin-Natrium entsprechend 500 mg Cilastatin und Relebactam-Monohydrat entsprechend 250 mg Relebactam. **Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung:** Jede Durchstechflasche enthält 37,5 mg Natrium (1,6 mmol). **Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriumhydrogencarbonat **Anwendungsgebiete:** Recarbrio ist angezeigt zur: - Behandlung der im Krankenhaus erworbenen Pneumonie (hospital-acquired pneumonia, HAP), einschließlich beatmungssozialer Pneumonie (ventilator-associated pneumonia, VAP) bei Erwachsenen, - Behandlung der Bakteriämie, für die ein Zusammenhang mit HAP oder VAP bei Erwachsenen besteht oder vermutet wird, - Behandlung von Infektionen mit aeroben Gram-negativen Erregern bei Erwachsenen mit begrenzten Therapieoptionen. Die offiziellen Leitlinien zur angemessenen Anwendung von Antibiotika sind zu berücksichtigen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Überempfindlichkeit gegen andere Carbapenem-Antibiotika. Schwere Überempfindlichkeit (z. B. anaphylaktische Reaktion, schwere Hautreaktion) gegen jegliche andere Beta-Laktam-Antibiotika (z. B. Penicilline, Cephalosporine oder Monobactame). **Ausgewählte besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Bitte beachten Sie die vollständigen Angaben in der aktuellen Fachinformation zu: Überempfindlichkeitsreaktionen, Leberfunktion, Zentralnervensystem (ZNS), erhöhtem Krampfanzfall-Potenzial aufgrund der Wechselwirkungen mit Valproinsäure, Clostridiales diffizile-assoziierte Diarrhö (CDAD), Patienten mit CrCl  $\geq 150$  ml/min, Nierenfunktionsstörung, Einschränkungen der klinischen Daten, Einschränkungen des antibakteriellen Wirkungsspektrums, nicht empfindliche Erreger, Antikörperbindung (Coombs-Test)-Serokonversion, Patienten unter natriumarmen Diät. **Ausgewählte Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:** Die gleichzeitige Anwendung von Recarbrio und Ganciclovir sowie Valproinsäure/Divalproex-Natrium wird nicht empfohlen. Bei gleichzeitiger Anwendung von Antibiotika mit Warfarin kann dessen blutgerinnungshemmende Wirkung verstärkt werden. Bitte beachten Sie die vollständigen Angaben zu pharmakokinetischen und pharmakodynamischen Wechselwirkungen in der aktuellen Fachinformation. **Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit:** **Schwangerschaft:** Es liegen keine adäquaten und gut kontrollierten Studien zur Anwendung von Imipenem, Cilastatin oder Relebactam bei schwangeren Frauen vor. Tierexperimentelle Studien zu Imipenem/Cilastatin haben eine Reproduktionstoxizität bei Affen gezeigt. Das potenzielle Risiko für den Menschen ist nicht bekannt. Tierexperimentelle Studien zu Relebactam ergaben keine Hinweise auf direkte oder indirekte gesundheitsschädliche Wirkungen in Bezug auf eine Reproduktionstoxizität. Recarbrio sollte nur während der Schwangerschaft angewendet werden, wenn der potenzielle Nutzen das potenzielle Risiko für den Fetus rechtfertigt. **Stillzeit:** Imipenem und Cilastatin werden in kleinen Mengen in die Muttermilch ausgeschieden. Es ist nicht bekannt, ob Relebactam in die Muttermilch bei Menschen übergeht. Verfügbare Daten in Tierexperimenten haben gezeigt, dass Relebactam bei Ratten in die Milch ausgeschieden wird. Ein Risiko für das gestillte Neugeborene/Kind kann nicht ausgeschlossen werden. Es muss eine Entscheidung darüber getroffen werden, ob das Stillen zu unterbrechen ist oder die Behandlung mit Recarbrio zu unterbrechen ist. Dabei ist sowohl der Nutzen des Stillens für das Kind als auch der Nutzen der Therapie für die Frau zu berücksichtigen. **Fertilität:** Es sind keine Daten bei Menschen zu den potenziellen Auswirkungen von Imipenem/Cilastatin oder Relebactam Behandlungen auf die weibliche oder männliche Fertilität verfügbar. Tierexperimentelle Studien zeigen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen von Imipenem/Cilastatin oder Relebactam auf die Fertilität. **Ausgewählte Nebenwirkungen:** Häufige Nebenwirkungen ( $\geq 1/100$ ,  $< 1/10$ ): Eosinophilie, Thrombophlebitis, Diarrhö, Übelkeit, Erbrechen, Anstieg Alaninaminotransferase, Anstieg Aspartataminotransferase, Hautausschlag (z. B. exanthematisch), Erhöhungen der alkalischen Phosphatase im Serum. **Pharmakodynamische Eigenschaften:** Antibiotika zur systemischen Anwendung, Carbapeneme, ATC-Code: J01DH56. **Inhaber der Zulassung:** Merck Sharp & Dohme B.V., Waarderweg 39, 2031 BN Haarlem, Niederlande. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Stand der Information:** Oktober 2021. Weitere Angaben zu Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen, Überdosierung, Pharmakologische Eigenschaften und Pharmazeutische Angaben sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

## Fachkurzinformation zu Seite 6

**Bezeichnung des Arzneimittels:** Argata® Multidose 100 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Wirkstoff:** Argatrobanmonohydrat. **Zusammensetzung:** 1 Durchstechflasche (2,5 ml) enthält 250 mg Argatrobanmonohydrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Sonstige Bestandteile:** Sorbitol (E 420), Ethanol, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Zur Antikoagulation bei erwachsenen Patienten mit heparininduzierter Thrombozytopenie Typ II (HIT II), die einer parenteralen antithrombotischen Therapie bedürfen. Die Diagnose sollte durch den HIPAA oder einen entsprechenden Test bestätigt werden, was jedoch den Behandlungsbeginn nicht verzögern darf. **Gegenanzeigen:** unkontrollierbare Blutungen, Überempfindlichkeit gegen Argatroban oder sonstige Bestandteile, schwere Leberfunktionsstörungen. **Warn- und Vorsichtshinweise (vgl. Fachinformation):** Anwendung bei erhöhtem Blutungsrisiko, gleichzeitige Anwendung mit anderen Antikoagulantien, Anwendung bei eingeschränkter Leberfunktion; Beeinflussung von Gerinnungstests; enthält 50 Vol.-% Alkohol, weitere Angaben s. Fachinformation; Infusionslösung enthält 0,3 % Sorbitol (Fructose-Intoleranz). **Nebenwirkungen:** **Häufig:** Anämie, tiefe Venenthrombose, Blutung, Nausea, Purpura. **Gelegentlich:** Infektion, Harnwegsinfekte, Koagulopathie, Thrombozytopenie, Leukopenie, Appetitverlust, Hypoglykämie, Hyponatriämie, Verwirrungszustand, Schwindel, Kopfschmerzen, Synkope, Schlaganfall, Muskellhypotonie, Sprach-, Sehstörungen, Taubheit, Vorhofflimmern, Tachykardie, Herzstillstand, Myokardinfarkt, supraventrikuläre Arrhythmie, Perikarderguss, ventrikuläre Tachykardie, Hyper-, Hypotonie, Thrombose, Phlebitis, Thrombophlebitis, oberflächliche Thrombophlebitis des Beins, Schock, periphere Ischämie, periphere Embolie, Hypoxie, Lungenembolie, -blutung, Dyspnoe, Pleuraerguss, Schluckauf, Erbrechen, Obstipation, Diarrhö, Gastritis, gastrointestinale Blutung, Teerstuhl, Dysphagie, Zungenfunktionsstörungen, anormale Leberfunktion, Hyperbilirubinämie, Leberschmerzen, Hepatomegalie, Ikterus, Ausschlag, verstärktes Schwitzen, bullöse Dermatitis, Alopecia, Hauterkrankungen, Urtikaria, Muskelschwäche, -schmerzen, Hämaturie, Niereninsuffizienz, Pyrexie, Schmerzen, Müdigkeit, Reaktionen an der Anwendungs- und Einstichstelle, peripheres Ödem, Laborwerte (Senkung des Prothrombincomplexspiegels, reduzierte Gerinnungsfaktoren, verlängerte Koagulationszeit, Aspartat- und Alaninaminotransferase, alkalische Phosphatase, Lactatdehydrogenase), Wundsekretion. **Häufigkeit unbekannt:** Intrazerebrale Blutung. **Sonstige Information:** Durchstechflasche im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen. Nicht im Kühlschrank aufbewahren oder einfrieren. Angebrochene Durchstechflaschen nur bis zu 28 Tagen verwendbar. **Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** Zulassungsinhaber: Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH, Willstätterstraße 30, 40549 Düsseldorf, Deutschland. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antithrombotische Mittel, direkte Thrombininhibitoren, **ATC-Code:** B01AE03. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln, Auswirkung auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen, Überdosierung, pharmakologische Eigenschaften und pharmazeutische Angaben sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. **Kontakt für medizinisch-wissenschaftliche Anfragen:** Tel.: +49(0)211 520 544 66, E-Mail: med-info@mt-pharma-de.com, Website: www.mt-pharma-de.com. © Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH, Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH, Willstätterstraße 30, 40549 Düsseldorf, Deutschland



## SPONSOREN

Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren für die Unterstützung des  
24. Refresher-Kurses Intensivmedizin:



Stand bei Drucklegung

## INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ

### § 1 Allgemeine Informationen über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten

- Im Rahmen der Teilnahme am Refresher-Kurses Intensivmedizin kommt es zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Eine Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nur unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, Datenschutzanpassungsgesetz 2018, DSG, TKG 2003).
- Verantwortliche gemäß Art. 4 Abs. 7 DSGVO für die Einhaltung der Bestimmungen der DSGVO und Ihren damit verbundenen Rechten ist die vermed G.m.b.H., St. Peter-Pfarrweg 34/11/47, 8042 Graz, Tel.: ++43-316 / 42.60.82. Als Verantwortliche haben wir sämtliche technischen und organisatorischen Maßnahmen ergriffen, damit wir personenbezogene Daten von Ihnen, die durch uns verarbeitet werden, schützen.
- Die von uns gespeicherten bzw. verarbeiteten personenbezogenen Daten löschen wir, soweit die Speicherung zur Erfüllung unserer vorvertraglichen bzw. vertraglichen Pflichten nicht mehr notwendig sind bzw. der Verarbeitungszweck weggefallen ist, sofern nicht gesetzliche Aufbewahrungspflichten einer Löschung entgegenstehen.

### § 2 Ihre Datenschutzrechte

- Als von der Datenerhebung und Datenverarbeitung betroffene Person im Sinne der DSGVO haben Sie das Recht auf Auskunft, Löschung, Einschränkung, Berichtigung, Datenminimierung und Datenübertragbarkeit sowie Widerspruch.
- Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an die unter § 1 angeführte Verantwortliche. Diese steht Ihnen auch für Rückfragen und weitergehende Erklärungen zur Verfügung.
- Sollten Sie der Ansicht sein, dass eine Datenschutzverletzung unsererseits erfolgt ist, können Sie sich bei der Datenschutzbehörde/Aufsichtsbehörde beschweren.
- Ihre Daten sind aufgrund Ihrer Teilnahme am Kurs, Anforderung des Vortragsbandes, Anforderung des Programmes bzw. aufgrund Ihres Berufsstandes bei uns gespeichert. Sollten Sie **keine** Information über den Refresher-Kurs Intensivmedizin mehr wünschen, bitten wir um eine kurze Nachricht an [office@vermed.at](mailto:office@vermed.at). Ihre Daten werden umgehend aus unserer Datenbank entfernt.

# 24 Refresher-Kurs

# Intensivmedizin

19. – 21. Jänner 2023, Pichl/Schladming

**Veranstaltungsort nur für 2023 geändert!**

Bitte schicken Sie das ausgefüllte Formular per E-Mail an [office@vermed.at](mailto:office@vermed.at) oder per Post an vermed G.m.b.H., St. Peter-Pfarrweg 34/11/47, 8042 Graz.

## Anmeldung:

Titel / Vorname: .....

Name: .....

Krankenhaus: .....

Abteilung: .....

Straße: .....

PLZ: ..... Ort: .....

Telefon: ..... Fax: .....

E-mail: .....

ÖÄK-Nummer\*: ..... - ..... \* Sie können Ihre ÖÄK-Nummer unter <http://abfrage.aerztekammer.at> abfragen.

**Abweichende Rechnungsanschrift (siehe „Allgemeine Informationen“ im Programm):**

Institution: .....

Straße: .....

PLZ / Ort: .....

Bitte denken Sie daran, dass Ihr Spam-Filter ein E-mail von [office@vermed.at](mailto:office@vermed.at) mit der Anmeldebestätigung eventuell abblocken könnte.

Ich überweise die Kursgebühr auf das Konto bei der bank99:  
**BIC:** SPBAATWW. **IBAN:** AT71 1912 0000 8979 4510

**Kursgebühr:**

Einzahlung

**Mitglieder der ÖGIAIN**

€ 310,-

**Nichtmitglieder**

€ 335,-

**Achtung:  
Neue  
Kontonummer**

Sollte zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung kein Platz mehr verfügbar sein, nehmen wir Sie auf die Warteliste auf und informieren Sie, wenn Sie aufgrund von möglichen Absagen anderer Teilnehmer den Kurs besuchen können.

**Auch in dem Fall, dass Sie auf der Warteliste bleiben, bekommen Sie den Vortragsband nach dem Kurs übermittelt.**

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). Nähere Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie im Programm auf Seite 9.

# 24 Refresher-Kurs Intensivmedizin

19. – 21. Jänner 2023, Pichl/Schladming

**Veranstaltungsort nur für 2023 geändert!**

Bitte schicken Sie das ausgefüllte Formular per E-mail an [info@pichlmayrgut.at](mailto:info@pichlmayrgut.at) oder per Post an Hotel Pichlmayrgut, Pichl 54, 8973 Schladming.

## Reservierung im Hotel:

Titel / Vorname: .....

Name: .....

Krankenhaus: .....

Abteilung: .....

Straße: .....

PLZ: ..... Ort: .....

Telefon: ..... Fax: .....

E-mail: ..... Geburtsdatum: .....

Bitte reservieren Sie für mich / uns von ..... bis .....

## Hotel Pichlmayrgut

**Nächtigung während des Kurses (Übernachtung, Frühstück und Abendessen)**

..... Doppelzimmer (€ 168,- / Person und Nacht)

..... Einzelzimmer (€ 191,- / Person und Nacht)

**Privatquartiere, Pensionen und weitere Hotels auf Anfrage.**

**Die Parkplätze am Hotelgelände sind kostenfrei.**

**Die Benützungen der Fitness- und Wellness-Bereiche sind ebenso kostenfrei.**

Preise inkl. MwSt. und Infrastrukturabgabe, exklusive örtlicher Nächtigungsabgabe (€ 2,50 / Person und Nacht)

Die Reservierung und die Verrechnung erfolgen direkt mit dem Hotel.

**Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte direkt an das Hotel Pichlmayrgut.** Tel.: 06454 / 73 05, E-Mail: [info@pichlmayrgut.at](mailto:info@pichlmayrgut.at).

Bitte geben Sie das Codewort „**Refresher-Kurs Intensivmedizin**“ an.



# Frühmobilisierungslösungen für die Intensivpflege

## VON IMMOBIL ZU MOBIL

Perioden langer Immobilität führen häufig zu schlechten funktionellen und klinischen Ergebnissen nach der Intensivpflege sowie zu erhöhten Gesundheitskosten.<sup>2,3</sup>

Arjos Lösungen für die Frühmobilisierung ermöglichen es Ihnen, Patienten in der Intensivpflege früh, häufig und auf sichere und optimale Weise zu mobilisieren und so die Ergebnisse zu verbessern und effizienter zu arbeiten.

2. Kress JP. Clinical trials of early mobilization of critically ill patients. Crit Care Med. 2009;37[Suppl.]:s442-s447.

3. Hermans G et al. Acute outcomes and 1-year mortality of ICU-acquired weakness: A cohort study and propensity matched analysis. Am J Respir Crit Care Med Vol 190, Iss 4, pp 410-420, Aug 15, 2014